

### 13. Nachsorgekongress

## Bundesteilhabegesetz-Umsetzung: Impulse aus dem Labyrinth?

28. Februar 2019 bis 01. März 2019

marinaforum Regensburg, Johanna-Dachs-Str. 46, 93055 Regensburg

Interdisziplinäre Plattform für Betroffene und Angehörige, Praktiker der ambulanten und stationären Nachsorge, Neurowissenschaftler, Vertreter von Institutionen, Einrichtungen, Verbänden, Kostenträgern und der Gesundheitspolitik

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) ist gerade für den Personenkreis der Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen noch sehr verworren. Das umfangreiche und vielfältige und zugleich undurchschaubare Angebot des BTHG scheint für viele einem Labyrinth zu gleichen. Auswege sind nicht leicht zu finden.

Auf dem 13. Nachsorgekongress werden bereits angedachte Auswege vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden neue Impulse aus diesem Labyrinth erarbeitet.

Eine wichtige Neuregelung des BTHG, die zum 1. Januar 2018 in Kraft trat, ist die Förderung der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung“ (EUTB). Grenzen und Möglichkeiten der unabhängigen Teilhabeberatung, Qualität und Standards der angebotenen Beratung, rechtliche Einschränkungen, das spezielle Kompetenzprofil von MeH-Beraterinnen sowie die vorhandene Expertise für Erwachsene und Kinder mit erworbenen Hirnschädigungen im EUTB-Beratungsangebot sollen deshalb beleuchtet werden.

Interaktive Workshops thematisieren vor dem Hintergrund der Neuregelung des BTHG das Entlassmanagement, die Eingliederungshilfe sowie Teilhabe Konferenzen. Für eine begrenzte Teilnehmerzahl bieten wir zusätzlich eine Führung durch das Neurologische Nachsorgezentrum (NNZ) – Haus zweites LEBEN – an, eines der Leuchtturmprojekte der deutschen Neuro-Versorgungslandschaft.

Schirmherrin Barbara Stamm wird die Veranstaltung am 28.02.2019 persönlich eröffnen.

Weitere Informationen unter [www.nachsorgekongress.de](http://www.nachsorgekongress.de)

## VORSCHAU 2019

### SCHWERPUNKTTHEMEN (geplant)

#### Bewegungstherapie zur Verbesserung der Mobilität von Patienten mit Multipler Sklerose

R. Tholen et al.

#### Akademisierung in Pflege und Therapie

C. Dettmers (Hg.)

#### Lateropulsion und Retropulsion

F. Müller (Hg.)

#### Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen

M. Pohl (Hg.)

#### Aktivierend-therapeutische Pflege in der Neurorehabilitation

M. Kutzner (Hg.)

#### Komorbidität bei Multipler Sklerose

D. Pöhlau (Hg.)

Änderungen vorbehalten



Allen Lesern und Autoren wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und eingesundes, erfolgreiches Jahr 2019

Die Redaktion

### Hinweise für Autoren

**NEUROLOGIE & REHABILITATION** veröffentlicht Originalarbeiten aus den Gebieten der rehabilitativen Neurologie, der Neuropsychologie, Physikalischen Medizin und Neurologischen Psychosomatik. Die Arbeiten können in Form eines Übersichtsartikels, einer Mitteilung von Forschungsergebnissen, eines Kommentars sowie als Einzelfalldarstellungen eingereicht werden. Die Beiträge müssen druckreif sein und sollten einen Umfang von 75.000 Zeichen inkl. Leerzeichen möglichst nicht überschreiten. Die genauen Formatierungshinweise entnehmen Sie bitte dem Internet ([www.hippocampus.de/Autorhinweise.12303.html](http://www.hippocampus.de/Autorhinweise.12303.html)). Einreichungen per E-Mail sind willkommen.

#### Adressaten:

Die Manuskripte richten Sie bitte wahlweise an:

- Prof. Dr. Ch. Dettmers, Kliniken Schmieder Konstanz, Eichhornstr. 68, 78464 Konstanz, [c.dettmers@kliniken-schmieder.de](mailto:c.dettmers@kliniken-schmieder.de)
- Prof. Dr. Dr. P. W. Schönle, Schubertstr. 10, 78464 Konstanz, [paul.schoenle@uni-konstanz.de](mailto:paul.schoenle@uni-konstanz.de)
- Prof. Dr. C. Weiller, Neurologische Universitätsklinik, Breisacher Str. 64, 79106 Freiburg, [cornelius.weiller@uniklinik-freiburg.de](mailto:cornelius.weiller@uniklinik-freiburg.de)

und in Kopie an den Verlag ([verlag@hippocampus.de](mailto:verlag@hippocampus.de)).